

Anmeldung

bis 22. November 2013

Antwort per E-Mail

reik.becker@smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 35242 631-7099

Unter Angabe folgender Daten:

Teilnahme Exkursion: ja nein

Name, Vorname, Titel

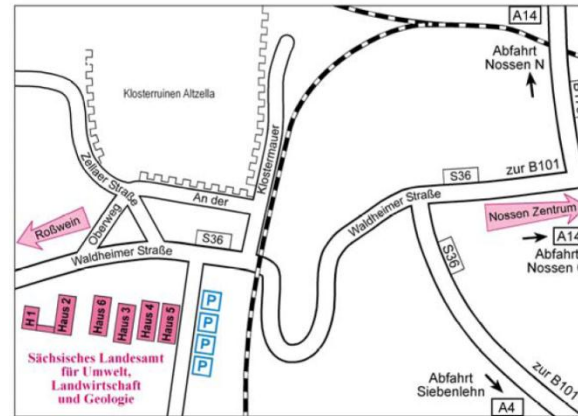
Kommune/Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



A 14 bis Abfahrt Nossen-Nord bzw. A 4 Abfahrt Siebenlehn:
In Nossen von der Umgehungsstraße Richtung Waldheim abbiegen. Nach dem Bahnübergang links (1. Einfahrt) zum Parkplatz. Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

Ansprechpartner:

Reik Becker
Abteilung Pflanzliche Erzeugung/Referat Pflanzenbau
Telefon: +49 35242 631-7132
Telefax: +49 35242 631-7099
E-Mail: reik.becker@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Technische Universität Dresden
Professur für Forst- und Holzwirtschaft Osteuropas
Piener Str. 19, 01737 Tharandt
Telefon: +49 35203 3831819
Telefax: +49 35203 3831283
www.energieholz-portal.de
www.forst.tu-dresden.de/Osteuropa/

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Wirtschaftlichkeit von Kurzumtriebsplantagen

am 28. November 2013 in Nossen



Sächsischen Bioenergietag

Workshop „Wirtschaftlichkeit von Kurzumtriebsplantagen“

Termin: 28. November 2013
09:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Waldheimer Straße 219
01683 Nossen

Im Zuge der Reform zur Gemeinschaftlichen Agrarpolitik (GAP) stehen Veränderungen in der Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen an. Das sogenannte „Greening“ ermöglicht auf 5 % der Ackerfläche (in Sachsen ca. 36.000 ha) einen nachhaltigen Anbau von Biomasse. Nach der EU-Vorlage gehören die Kurzumtriebsplantagen zu den forcierten ökologischen Vorrangflächen.

Der Bioenergieträger Holz rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. Mit einem Anteil von rund einem Drittel an der Strom- und zwei Dritteln an der Wärmebereitstellung aus Erneuerbaren Energien leisten die biogenen Festbrennstoffe bereits heute einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung in Deutschland. Auch in der Zukunft wird Biomasse, insbesondere holzige Biomasse, einen hohen Anteil an den regenerativen Energieträgern behalten. Durch die begrenzte Verfügbarkeit von Biomasse aus Holz ist ein zeitlich begrenzter Anbau auf Ackerflächen eine Alternative zur traditionellen Landwirtschaft. Viele positive Effekte wie die Bodenverbesserung durch Humusanreicherung, Schlagoptimierung und die Verringerung der Wind- und Wassererosion benachbarter Ackerflächen lassen sich mit dieser Maßnahme erreichen.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Eberhard Bröhl
Abteilungsleiter
Pflanzliche Erzeugung

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung Dr. Eberhard Bröhl, LfULG Prof. Albrecht Bemann, TU Dresden	11:50 Uhr	Erfahrungen bei der Erzeugung und Vermarktung von Holz aus Kurzumtrieb Kerstin Grosse, Saxholz GmbH
09:15 Uhr	Grundlagen zur Anlage von Kurzumtriebsplantagen in Sachsen Dr. Kerstin Jäkel, LfULG	12:10 Uhr	Energieholzproduktion im Vertragsanbau Dr. Jan Grundmann, Vattenfall New Energy GmbH/Energy Crops GmbH
09:45 Uhr	Ertragspotenziale von Kurzumtriebsplantagen in Sachsen Hendrik Horn, TU Dresden	12:30 Uhr	Mittagspause
10:15 Uhr	Dienstleistung und Technik in der Kurzumtriebswirtschaft Dr. Dirk Landgraf, P&P Dienstleistungs GmbH & Co. KG.	14:00 Uhr	Besichtigung Praxisbeispiel Carsten Neumeister, Ingenieurbüro Biomasseconsulting; Albrecht Geiger, Landwirt
10:45 Uhr	Pause		▮ Kurzumtriebsplantagen mit Weide ▮ Hackschnitzelheizung
11:00 Uhr	Wirtschaftlichkeit von verschiedenen Erntesystemen Dr. Frank Eckhard, LfULG		
11:20 Uhr	Energieholzherzeugung im Kurzumtrieb in landwirtschaftlichen Unternehmen – eine allgemeine Bewertung aus ökonomischer und arbeitswirtschaftlicher Sicht Prof. Peter Wagner, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		

